

	<p>Object: „Die Einigkeit ist eine Pflicht und meine Köpfe gerathen nicht!“</p> <p>Museum: Deutsches Damast- und Frottiermuseum Schenaustraße 3 02779 Großschönau +49(0)35841 35469 museum@grossschoenau.de</p> <p>Collection: Johann Eleazar Zeißig</p> <p>Inventory number: 1956-1160</p>
--	---

## Description

Die Köpfe eines Mannes mit Pelzkappe und aufgestützter Hand, eines jungen Mannes mit Locken, der sich einer Frau rechts zuwendet, und eines jungen, nach oben blickenden Mannes dahinter.

Schenaus eigenhändige Radierungen zeigen u.a. Köpfe wie diese, im Stil von Capricci, wie sie zu der Zeit zum Beispiel auch Christian Wilhelm Ernst Dietrich in Dresden oder in Paris Johann Georg Wille schufen. Durch anspielungsreiche Unterschriften gewinnen sie einen erotischen Unterton: Es geht um erwünschte und verschmähte Liebe zwischen alten oder jungen Liebhabern, keifende Alte oder verschmitzte Mädchen.

In der Platte unten Mitte: „Schenau inv. Sax. / Die Einigkeit ist eine Pflicht und meine Köpfe gerathen nicht!“

(Text bearbeitet nach: Anke Fröhlich-Schauseil)

## Basic data

Material/Technique:

Radierung

Measurements:

8,8 x 14,2 cm (Blatt, beschnitten)

## Events

Created

When 1765

Who Johann Eleazar Zeissig (1737-1806)

Where

## Keywords

- Etching
- Fur cap
- Head
- Locken
- Man
- Woman

## Literature

- Fröhlich-Schauseil, Anke (2018): Schenau (1737-1806). Monografie und Werkverzeichnis der Gemälde, Handzeichnungen und Druckgrafik von Johann Eleazar Zeißig, gen. Schenau. Petersberg, S. 462, G 9
- Griffiths, Antony/Carey, Frances (1994): German Printmaking in the Age of Goethe, Published for the Trustees of the British Museum by British Museum Press. London, S. 42 f., Nr. 9 a
- Hoffmann, Herbert/Schlieben, Hans von (Bearb.) (1937): Katalog der Schenau Gedächtnisausstellung Großschönau 1937: im Saale der ehemaligen Webschule in Großschönau, 7.-14. November 1937. Großschönau, S. 10, Nr. 86
- Jensen, Jens Christian (1964): Kunst in Dresden 18. - 20. Jahrhundert. Aquarelle, Zeichnungen, Druckgrafik (Ausstellungskatalog). Heidelberg, S. 138, Nr. 596
- Schmidt, Werner (1926): Johann Eleazar Zeißig genannt Schenau. Ein Beitrag zur sächsischen Kunstgeschichte, Phil. Diss.. Heidelberg, S. 125, Nr. 12